Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Bank; Chemnitz: Chemnitzer Stadtbank, Chemnitzer Bankverein; Dresden: H. G. Lüder, Deutsche Bank. *

Sächs. Werkzeugmaschinenfabrik Bernhard Escher A.-G. in Chemnitz.

Gegründet: 31./1. bzw. 26./3. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 5./4. 1907. Gründer: Karl Bernh. Escher, Otto Herm. Riemann, Kurt Schubert, Willy Schubert, Chemnitz; Fabrik-Dir. Herm. Hamel, Schönau. Karl Bernh. Escher brachte in Anrechnung auf die von ihm übernommenen Aktien die unter der Firma „Sächsische Werkzeugmach.-Fabrik Bernhard Escher“ in Chemnitz betriebene Masch.-Fabrik u. Eisengiesserei, insbesondere mit den Grundstücken in Chemnitz, Wettinerstr. 11 u. Gellertstr., den vorhandenen Masch., Transmissionen, Treibriemen, Werkzeugen, Modellen, Zeichn., Patent- u. Musterschutzrechten, Pferden, Wagen, der Licht- u. Heizungsanlage, ferner den Kasse- u. Wechselbeständen, Vorräten an Material., Waren, fertigen u. halbfertigen Fabrikaten und den Debitoren zu dem Gesamtpreise von M. 1 745 377 in die Akt.-Ges. ein. Dagegen übernahm die Ges. zur Vertretung a) die auf den obenbezeichneten Grundstücken eingetragenen Hypoth. im Betrage von M. 155 000 und b) die sonstigen Kreditoren der Firma „Sächsische Werkzeugmaschinenfabrik Bernhard Escher“ im Betrage von M. 73 805. Weiter liess sich Escher den Bestand des Delkr.-Kto mit M. 11 455 (3% auf M. 381 841 Warenforderungen) und M. 27 755 für schwebende Verbindlichkeiten kürzen. Diese Beträge kamen in Abrechnung von dem mit M. 1 745 377 berechneten Werte der eingelegten Vermögensgegenstände, sodass der Wert des Einbringens sich auf M. 1 477 361 berechnet.

Zweck: Fabrikation von Masch. aller Art. Die Ges. betreibt eine Masch.-Fabrik auf ihren Grundstücken Wettinerstr. 11/13 in Chemnitz, sowie eine Giesserei auf ihrem Grundstück Gellertstr. 3 daselbst. Der Grundbesitz beträgt 1 ha 14 a 1 qm, wovon 6338 qm auf bebaute Fläche entfallen. Dem Betriebe dient eine Dampfmasch. von minimal 250 u. maximal 350 PS, ausserdem werden von dem Städt. Elektr.-Werk an Kraft ca. 150 PS verwendet. Beschäftigt werden zZt. 33 Beamte u. Meister u. ca. 600 Arb. Fabrikate: Die hauptsächlichsten Produkte sind Drehbänke als Spezialität, ausserdem Hobel-, Bohr-, Langlochbohr-, u. Fräsmasch. u. dergl. 1909/10 Aufnahme der Fabrikation von kleineren Stationär-, sowie Flieger- u. Luftschiffmotoren. Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten 1906/07 M. 107 180, 1907/08 M. 141 745, hiervon entfielen M. 80 806 für Ankauf eines Grundstückes (5000 qm) zur Erweiterung der Giesserei-Anlagen. 1908/09 M. 207 197, speziell für Neu- u. Umbauten der Giesserei-Anlagen u. Neubau der Masch.-Halle; 1909/10 u. 1910/11 ca. M. 70 000 bzw. 60 000.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Hypothekar-Anleihe: M. 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 12./1. 1911, rückzahlbar zu pari; Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Dresdner Bank in Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1916 bis spät. 1954 durch jährl. Auslos. von 1% nebst ersp. Zinsen im Juli (zuerst 1916) auf 1./1. (erstmalig 1917); ab 1./7. 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf den Grundstücken der Ges. nebst Gebäuden etc. Aufgenommen zur Ablös. von Hypoth.-Schulden, zur Stärkung der Betriebsmittel u. zur Erweiter. der Fabrikanlagen. Verj. d. Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlstellen auch Dresden u. Chemnitz; Dresdner Bank u. die sonst. Niederlass. dieser Bank. Kurs Ende 1911: 101.50%. Eingeführt in Dresden am 9./3. 1911 zum ersten Kurse von 101.50%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Ate = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F.; etwaige weitere Rückl., höchstens 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte; 4% Div.; vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausserdem pro Mitgl. M. 300 feste jährl. Vergüt., der Vors. M. 600); Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 246 190, Gebäude 545 086, Betriebsmasch. u. Kraftanlagen 132 354, Werkzeugmasch. 169 195, Transmission u. Treibriemen 1, elektr. Lichtenanlagen 1, Dampfheizung 1, Werkzeug u. Utensil. 1, Modelle u. Zeichnungen 1, Patente 1, Mobil. 1, Pferde, Geschirr u. Automobil 1, Kassa 2651, Wechsel 6892, Effekten 13 073, Warenvorräte 417 122, Debit. 757 819. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 500 000, R.-F. 55 099 (Rückl. 6597), Arb.-Unterstütz.-F. 10 000 (Rückl. 565), Kredit. 74 127, Delkr.-Kto 25 377, Div. 90 000, Tant. an Vorst. 9326, do. an A.-R. 1996, Grat. 5000, Vortrag 18 466. Sa. M. 2 290 392.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 314 772, Abschreib. 95 823, Delkr.-Kto 25 377, Gewinn 131 951. — Kredit: Vortrag 31 519, Fabrikat.-Kto 516 813, Delkr.-Kto 16 836, Miete 2755. Sa. M. 567 925.

Dividenden 1906/07—1910/11: 12, 12, 9, 10, 6%.

Direktion: Bernh. Escher. **Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Fabrik-Dir. Herm. Hamel, Schönau; Stellv. Otto Riemann, Kurt Schubert, Chemnitz.

Prokuristen: Ing. Emil Escher, Kaufmann W. Schubert.

Zahlstellen: Chemnitz: Ges.-Kasse, Dresdner Bank.